

Harry Kane: Elfmeterkönig im Bayern-Dress - Wer stoppt ihn?

Harry Kane erzielt zwei Elfmeter beim 3:0-Sieg des FC Bayern gegen Werder Bremen und blickt optimistisch auf das Champions-League-Spiel.



Im heutigen Bundesliga-Spiel hat der FC Bayern München mit 3:0 gegen den SV Werder Bremen gewonnen und dabei einen besonderen Glanzpunkt gesetzt. Harry Kane, der sich durch seine außergewöhnliche Form auszeichnet, verwandelte zwei weitere Elfmeter und steigerte seine beeindruckende Serie auf nun 29 verwandelte Strafstöße in Folge. Diese Bilanz umfasst sowohl Pflichtspiele für Bayern als auch für die englische Nationalmannschaft. Kane selbst winkte lachend ab, als er als „Alien“ bezeichnet wurde, in Anspielung auf seine herausragende Leistung am Punkt.

Kapitän Manuel Neuer äußerte seine Hoffnung, dass diese eindrucksvolle Serie niemals endet. Der Trainer Vincent

Kompany hob in dieser Zusammenstellung die bemerkenswerte Ruhe hervor, die Kane in Drucksituationen zeigt. „Kane trainiert regelmäßig, um in solchen Momenten bestmöglich vorbereitet zu sein“, so Kompany.

Individuelle Klasse und Teamleistung

Mit seinen beiden Treffern erzielte Kane seine Saisontore 20 und 21 in der Bundesliga. Sein letzter Fehlschuss datiert aus dem Dezember 2022, als er im WM-Viertelfinale gegen Frankreich scheiterte. Neuer lobte speziell die Trainingsmethoden Kanes und bemerkte, dass Fehlschüsse im Training für den Stürmer selten sind. Zudem verfügt Kane über ein großes Repertoire an Schussvarianten bei Elfm Metern.

Bayern-Präsident Herbert Hainer staunte über Kanes Fähigkeit, die Torhüter so oft in die falsche Ecke zu schicken. Nach beiden Elfm Metern, die Kane nach links schoss, musste Werder-Torwart Michael Zetterer in die jeweils andere Richtung springen – ein klarer Hinweis auf die Überlegenheit des Stürmers am Punkt.

Blick in die Zukunft: Champions League und mehr

Der Sieg gegen Bremen stellt jedoch nur einen Baustein im Vorbereitungsprozess für das bevorstehende Playoff-Hinspiel in der Champions League gegen Celtic Glasgow dar. Max Eberl warnte das Team vor der starken Heimbilanz der Schotten sowie der speziellen Atmosphäre im Celtic Park. Obwohl Kane noch nie in diesem Stadion gespielt hat, hat er bereits viel über die legendäre Stimmung gehört, die dort herrscht.

Nach dem Spiel wird auch der Blick auf das nächste Bundesliga-Duell gegen den amtierenden Meister Bayer Leverkusen gelenkt, in dem Kane und seine Mitspieler ihre Führung in der Tabelle verteidigen möchten. In Anbetracht seiner aktuellen Form und der Unterstützung durch seine Teamkollegen bleibt zu hoffen,

dass Kane weiterhin auf der Erfolgsspur bleibt und die beeindruckende Reihe seiner verwandelten Elfmeter weiter ausbaut.

Details	
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.radioherford.de• sport.sky.de

Besuchen Sie uns auf: aktuelle-nachrichten.net